

## Was auf der Insel Sachalin ins Gewicht fiel, als man noch Ainu sprach

### Lösungsvorschlag

Die Betonung im Ainu von Sachalin geht ganz nach Gewicht.

Die Gewichtseinheiten (technisch MOREN genannt) ergeben sich folgendermaßen. Das Silbenminimum, nämlich ein (kurzer) Vokal — gleich, ob ihm ein Konsonant oder eine Konsonantenverbindung vorausgeht oder nicht — macht eine Mora ( $\mu$ ) aus. Alles lautliche Material, was am Silbenende dazu kommen kann, nämlich ein zweiter Vokal (gleich dem ersten, diesen län­gend) oder ein Konsonant (die Silbe schließend), macht ebenfalls eine Mora aus.

Eine Betonung erfolgt also dann auf jeder zweiten Mora, bzw. sie fällt auf den Vokal der Silbe, die jeweils eine zweite Mora einbringt. Die erste Betonung eines Wortes ist dabei der Hauptton, darauf folgen Nebenbetonungen.

Das ist irgendwie auch ein Muster der rhythmischen Abwechslung, nur sind seine Grundeinheiten Moren selbst, und nicht Silben, was bei Wortbetonungssystemen viel üblicher ist. Damit man das Muster klar sieht, muss man die Moren zählen, nach denen sich das Silbengewicht bemisst, nicht die Silben als solche.

*sa.pá*  
 $\mu \ \mu$

*yáa.nìi*  
 $\mu\mu \ \mu\mu$

*tʃéh.mìm*  
 $\mu \ \mu \ \mu \ \mu$

*ʔáy.nu*  
 $\mu \ \mu \ \mu$

*ʔáw.wàn.te*  
 $\mu \ \mu \ \mu \ \mu \ \mu$

*hée.ko.pò*  
 $\mu \ \mu \ \mu \ \mu$

*síh.sèe.sèh*  
**μ μ μ μ μ μ**

*ʒa.mán.sùu*  
**μ μ μ μ μ**

*ʒa.rá.wàn*  
**μ μ μ μ**

*ni.sáh.tà*  
**μ μ μ μ**

*he.ká.tʃi*  
**μ μ μ**

Und jetzt nach dem immergleichen Muster die Langwörter:

*wáh.ka.rày.kì*  
**μ μ μ μ μ μ**

*ʒo.má.nu.wà*  
**μ μ μ μ**

*ʒa.nó.màn.te*  
**μ μ μ μ μ**

*ku.Há.ru.mì.hi*  
**μ μ μ μ μ**

*tʃi.sé.kòn.nìs.pa*  
**μ μ μ μ μ μ μ**

*nís.màw.ko.rò.pe.yàn*  
**μ μ μ μ μ μ μ μ μ**

*ʒi.kús.kè.wa.ʒàm.pè*  
**μ μ μ μ μ μ μ μ**

*ʒe.ʒé.ra.mès.kà.ri.pè*  
**μ μ μ μ μ μ μ μ**

*ʒán.ho.sì.ki.rà.mu.ʒì.ru.wà.ki.hì*  
**μ μ μ μ μ μ μ μ μ μ μ μ**

Morenmäßig ist das so leicht wie eintönig. Silbenmäßig ist es weniger durchsichtig, dafür abwechslungsreicher.

Quellen:

Murasaki, Kyoko (1978). *Sakhalin Ainu*. (Asian & African Grammatical Manual, 11z.)  
Tokyo: Asia Africa Gengo Bunka Kenkyúzyo.

Dettmer, Hans Adalbert (1989). *Ainu Grammatik. Teil I: Texte und Hinweise*.  
Wiesbaden: Harrassowitz, pp43-50, p49: so auch von Hattori 1956 beschrieben.